

VORSTANDSINTERVIEW



Strebt deutlich höhere Margen an:
Finanzvorstand Heinz Braun.

DER AKTIONÄR: Das operative Geschäft der Triplan AG hat sich zuletzt äußerst dynamisch entwickelt. Wird sich dieser positive Trend auch im kommenden Jahr fortsetzen?

HEINZ BRAUN: Wir gehen davon aus, dass wir die Dynamik des Jahres 2006 im operativen Geschäft auch in das kommende Jahr übernehmen werden. Auch 2007 werden wir in einer Vielzahl von interessanten und lukrativen Projekten tätig sein, die sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene stattfinden.

Für das Gesamtjahr peilen Sie eine EBIT-Marge von 3,9 Prozent an. Welche Rendite halten Sie mittelfristig für realisierbar?

Wir gehen von einer EBIT-Marge von fünf Prozent mit Zielrichtung 7,5 Prozent im Jahre 2009/2010 aus. Dies ist eine Planung, die aus heutiger Sicht durchaus realisierbar scheint.

Welche positiven Effekte versprechen Sie sich aus der Zusammenarbeit mit Ihrem Großaktionär BEKO, der seinen Anteil auf über 27 Prozent ausgebaut hat?

Wir erwarten zusätzlichen Nutzen für beide Unternehmen durch die Erweiterung des Branchenspektrums und die verstärkte regionale Präsenz.

Virtuelle Welten

Der Einsatz „digitaler Fabriken“ ist längst nicht mehr auf die Automobilindustrie beschränkt. Sehr zur Freude der Triplan AG.



Eröffnet erhebliche Wettbewerbsvorteile:
Anlagenplanung mit Triplan-Know-how.

TRIPLAN 749 930

„Digitale Fabrik“ ist eines jener Zauberwörter, das die Herzen von Ingenieuren aber auch von Controllern höher schlagen lässt. Denn die „Anlage im Computer“ ermöglicht nicht nur während der Planungsphase dank umfangreicher Simulationsmöglichkeiten erhebliche Zeit- und Kosteneinsparungen. Auch während der laufenden Produktion sowie bei späteren Modernisierungsvorhaben eröffnen sich deutliche Wettbewerbsvorteile.

Dauerläufer Triplan

Diese Pluspunkte sind es, die dem Ingenieur-Dienstleister Triplan derzeit volle Auftragsbücher bescheren. Besonders bei der Planung komplexer Anlagen für die pharmazeutisch-chemische Industrie ist Triplan-Know-how gefragt. Nach dem erfolgreichen Turnaround stellt Finanzvorstand Heinz

Braun mittelfristig deutlich steigende Margen in Aussicht (siehe Interview).

Nach Recherchen des AKTIONÄRS befindet sich Triplan derzeit auf sehr gutem Weg, den für das Gesamtjahr angepeilten operativen Gewinn von 1,4 Millionen Euro bei Erlösen von 36 Millionen Euro zu erreichen. Nicht zuletzt die Tatsache, dass die Gesellschaft mit einem günstigen 2007er-KGV von 11 gehandelt wird, dürfte den Großaktionär BEKO Holding dazu bewogen haben, seinen Anteil auf über 27 Prozent aufzustocken.

! Ruhe vor den Zahlen

An der Börse ist es zuletzt etwas ruhiger um die AKTIONÄRS-Entdeckung geworden, die erstmals im November 2004 empfohlen wurde. Die am 23. November anstehenden Quartalszahlen dürften der Triplan-Aktie jedoch zu einem Comeback verhelfen. Zumal die Anteilsaufstockung von BEKO Raum für weitere Spekulationen lässt. lam

www.triplan.de

TRIPLAN

CHANCE ■ ■ ■ ■ ■ RISIKO ■ ■ ■ ■ □

Ziel	Stopp	Akt. Kurs	2,00 € 16.11.06
3,00 €	1,55 €	Marktkap.	18,7 Mio. €
WKN	749 930 Frankfurt	Ums. 07e	39,6 Mio. €
ISIN	DE0007499303	KGV 07e	11
Kürzel	TPN Frankfurt	Videotext	n-tv 239

